

# St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur



Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw'nten Bischofs Pascal von Saskatchewan und des hochw'nten Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

4. Jahrgang No. 41

Münster, Sask., Donnerstag, den 5. Dezember 1907.

Fortlaufende Nr. 197

## Aus Canada.

### Saskatchewan.

Noch eingehenden Untersuchungen hat sich die Regierung der Provinz Saskatchewan entschlossen, im Eagle Lake Kohlenbezirk sobald wie möglich zum Besten der dortigen Ansiedler ein Kohlenbergwerk zu eröffnen. Die Regierung wurde zu diesem Unternehmen dadurch veranlaßt, weil die dortige ziemlich dicht besiedelte Gegend ziemlich weit von der Eisenbahn entfernt und ohne irgendwelchen Holzvorrath ist. Ohne ein Kohlenbergwerk wären die dortigen Ansiedler gezwungen die Gegend wiederum zu verlassen.

Die Dominion Regierung hat für Saskatchewan folgende neue Richter ernannt: F. F. Forbes aus Regina für Prince Albert; A. G. Farrell aus Moose Jaw für Moosomin; A. C. Mc Long aus Moosomin für Saskatoon; T. C. Gordon aus Karduff für Yorkton Reginald Primmer aus Regina für Cannington.

Der Chinese Mack Sing, der angeklagt war, im letzten August durch Vergiftung den Tod des John Fortune verursacht zu haben, wurde vom Gericht in Regina freigesprochen.

Ein schwerer Unfall ereignete sich in Moose Jaw beim Bau eines neuen Flügels der dortigen Kraftstation. Drei je eine Tonne schwere Stahlträger, die das Dach des Gebäudes tragen sollten und die bereits an ihre Stelle gebracht waren, fielen herunter und töteten einen Mann, namens Georg Rothercott, und verletzte zwei andere schwer, einen davon lebensgefährlich.

Zu Sintatula brach im Kaufladen der Gebrüder Bell Feuer aus, das sich sehr rasch ausdehnte und dem auch die Post Office ein Restaurant und ein Wohnhaus zum Opfer fielen. Nur durch die größten Anstrengungen konnte dem weiteren Umsichgreifen der Flammen Einhalt geboten werden.

Auf einer Farm bei Alesburg in der Nähe von Craik kamen drei Männer beim Brunnengraben durch giftige Gase ums Leben. Richard Craig und Lewis Riswold wurden zuerst vom Gase im Brunnen überwältigt; als J. Forfar

seine Mitarbeiter in Lebensgefahr sah, stieg er in den Brunnen hinab, um ihnen Hilfe zu leisten und wurde gleichfalls von den Gasen getötet.

Bei Maidstone wurde Richard Thornton als er vom genannten Orte eine Wagenladung Wintervorräte nach der Farm des J. Baxter fahren wollte, vom Wagen geschleudert und überfahren. Der Verunglückte blieb auf der Stelle tot liegen.

### Alberta.

Für die Provinz Alberta wurden von der Dominion Regierung folgende Richter ernannt; Charles R. Mitchell aus Medicine Hat für Calgary; H. C. Taylor aus Edmonton für Edmonton; J. Camihen Noel aus Edmonton für Watastwin; A. A. Carpenter aus Innisfall für Macleod; Roland Winter aus Calgary für Lethbridge.

Der in der Nähe von Rosebud wohnhafte und kürzlich verschwundene deutsche Farmer Jakob Schneider ließ von sich hören. Er hatte sich nach Nord Dakota begeben, um sich daselbst eine Lebensgefährtin zu suchen. Shaw, der unter dem Verdachte, Schneider ermordet und geraubt zu haben, verhaftet worden war, wurde ehrenvoll aus dem Gefängnisse entlassen.

### Manitoba.

Hon. Robt. Rogers von der Manitoba Provinzialregierung gab bekannt, daß im Laufe des nächsten Jahres in Winnipeg ein neues Gefängnis erbaut werde. Das gegenwärtige Gefängnis in Winnipeg ist so überfüllt, daß vielfach Verurteilte in das Gefängnis in Portage la Prairie überführt werden müssen.

Drei Menschenleben sind in Winnipeg einem Brande zum Opfer gefallen, der in einem Groceryladen an der McGregor Str. während der Nacht ausbrach, in dessen oberem Stock die Familie Dauburg wohnte. Frau Dauburg eilte beim Ausbruche des Brandes sofort mit ihrer ältesten Tochter Lena und der jüngsten, Rachel, ins Freie. S. Maß, ein Angestellter, suchte zwei andere Kinder zu retten, aber nur eine kleine Tochter konnte er herabtragen, den Knaben wollte er danach holen, aber das Feuer hatte inzwischen zu große Fortschritte gemacht. Auch der Vater hatte das

Freie in Sicherheit erreicht, aber drei Kinder waren zurückgelassen und kamen in den Flammen um. Die Feuerwehr kam bald herbei. Assistent Feuerchef Code drang auf einer Leiter in die brennenden Zimmer ein und bald sah man ihn mit einem Kind im Arm erscheinen, aber es war zu spät, in dem Rauch war das Kind erstickt. Ein weiteres Kind wurde von einem anderen Feuerwehrmann herausgetragen, aber auch dieses war bereits tot. Durch den Vater aufmerksam gemacht, daß noch ein 13jähriger Knabe in dem Hause sei, drang man nochmals in dasselbe ein und nach längerem Suchen wurde der Knabe am Fenster liegend gefunden, auch er war tot.

Auf dem Güterbahnhofe der C.P.R. in Winnipeg wurde der deutsche Arbeiter Karl Schmidt, als er zwischen zwei Güterwagen das Geleise überschreiten wollte beim plötzlichen Zurückfahren der Lokomotive zwischen den Wagen eingeklemmt und zu Tode gedrückt.

### Ontario.

Ottawa. Am letzten Donnerstag den 28. Nov. wurde das Dominion Parlament feierlich eröffnet. Der General Gouverneur, Earl Grey verlas die Thronrede, die besonders Bezug nahm auf den neuen Handelsvertrag mit Frankreich, die bevorstehende Erweiterung der Grenzen der Provinz Manitoba, den Bau der Grand Trunk Pacific Eisenbahn und die geplante Verbesserung des canadischen Postdienstes. Es ist sicher, daß dies die letzte Session des gegenwärtigen Dominionparlaments sein wird. Nach Schluß der Session werden wieder allgemeine Wahlen für ein neues Parlament ausgeschrieben werden. Die Parteien bereiten sich schon allenthalben auf den Wahlkampf vor.

Ottawa. Es verkantet, daß Premier Sir Wilfrid Laurier nach Schluß der gegenwärtigen Parlamentssession und vor den nächsten allgemeinen Wahlen eine Tour durch den canadischen Westen machen wird, die sich bis nach British Columbia erstrecken soll. Die wunderbare Entwicklung des großen canadischen Nordwestens hat sich hauptsächlich während der letzten 10 Jahre zugetragen, in denen Laurier an der Spitze der canadischen Regierung stand. Es ist daher

kein Wunder, daß Laurier den Wunsch hegt, den unter seiner Administration zu so schöner Entwicklung gebrachten Nordwesten durch persönlichen Augenschein kennen zu lernen. Eines herzlichen Empfanges kann der greise Staatsmann bei den Bewohnern des Nordwestens sicher sein.

Ottawa. Folgende Bahn-Gesellschaften werden in dieser Parlamentssession um Konzessionen zwecks Erbauung von Bahnlagen im Westen einkommen: Die Canadian Northern: Von Humboldt, Sask., in südwestlicher Richtung nach Calgary. Von Brandon, Man. nach Lethbridge, Alta. Dies bedeutet eine Verlängerung der Brandon — Regina-Linie, die in einigen Wochen fertiggestellt sein wird. Von North Battleford, Sask., in nordwestlicher Richtung nach Athabaska Landing, Alta. Von Strathcona, Alta., südöstlich nach Calgary. Von Regina in südwestlicher Richtung bis an die Ver. Staaten Grenze. Von Edmonton bis an den McLeod River, nicht weit von dem Felsengebirge. Von Russell, Man., über Yorkton nach dem Goose Lake Distrikt. Zu diesen bedeutenden Projekten der C. N. R. kommen noch eine Reihe Zweiglinien der C. P. R., sowie Linien, die neue Gesellschaften namentlich in Alberta und British Columbien bauen wollen. Unter diesen sind zu nennen die „Alberta Northwestern Railway“, die „Saskatoon, Peace River & Dawson“ und die „Western Empire Railway.“

Ottawa. Die Gesamteinwanderung nach Canada während der 7 Monate des laufenden Jahres von April bis Oktober einschließlich belief sich auf 211,859 Personen gegen 161,562 in der gleichen Periode des Vorjahres; die Zunahme beträgt also 50,297 od. 31 Prozent. Während des letzten Oktobers kamen über Ozeanhäfen 13,597 Einwanderer in Canada an gegen 8,707 im Oktober 1906; aus den Ver. Staaten kamen im genannten Monat dieses Jahres an 4,171 Einwanderer, während es im Oktober des vergangenen Jahres 5,022 waren. Die Gesamteinwanderung nach Canada hat also eine große Zunahme aufzuweisen, die Einwanderung aus den Ver. Staaten aber zeigt, wenigstens für dieses Jahr